



MATILDA

EFFECT



Pionierinnen der Forschung **Female Pioneers of Research**

Pt. 32
Hilda Geiringer





Hilda Geiringer (1893-1973)

Mathematikerin

Nach dem Besuch eines
reformpädagogischen
Mädchengymnasiums studierte
sie Mathematik an der
Universität Wien. 1917
promovierte sie bei Wilhelm
Wirtinger über Fourierreihen in
zwei Variablen.



Nach ihrer Promotion arbeitete sie zunächst in der Redaktion eines mathematischen Jahrbuchs, bevor sie 1921 eine Assistentinnenstelle in Berlin antrat.

1928 habilitierte sie sich als eine der ersten Frauen in Deutschland in angewandter Mathematik und wurde Privatdozentin an der Universität Berlin.

1933 wurde sie als Jüdin von den Nazis entlassen.

Sie emigrierte nach Istanbul und lehrte an der dortigen Universität.



1939 emigrierte sie in die USA, wo sie unter anderem am *Bryn Mawr College* und später am *Wheaton College* unterrichtete. Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete sie auch an geheimen Projekten für die US-Regierung. Sie setzte sich bis zu ihrem Tod 1973 für die Anerkennung von Frauen in der Wissenschaft ein.

Ihr Beitrag zur Mathematik, speziell Statistik und Mechanik, ist auch heute noch essenziell.





„Hilda Geiringer war eine brillante Mathematikerin, die trotz systematischer Ausgrenzung nie aufhörte, für ihre wissenschaftliche Anerkennung zu kämpfen“

"Hilda Geiringer was a brilliant mathematician who, despite systematic exclusion, never stopped fighting for recognition of her scientific work."

-Spektrum

